

RS OGH 1972/7/5 1Ob122/72, 3Ob603/81, 6Ob168/13v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.07.1972

Norm

ABGB §608

ABGB §614

Rechtssatz

In der Klausel eines von Ehegatten errichteten wechselseitigen Testaments, nach dem Ableben des zweitversterbenden Eheteils habe da in dessen Hand befindliche gesamte Vermögen den gemeinsamen Kindern zuzufallen, liegt eine Nacherbschaft auf den Überrest.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 122/72
Entscheidungstext OGH 05.07.1972 1 Ob 122/72
- 3 Ob 603/81
Entscheidungstext OGH 13.01.1982 3 Ob 603/81
Ähnlich; Beisatz: Wenn die letztwillige Verfügung die freie Verfügungsberechtigung eines Vorerben hervorhebt, so deutet dies nicht gegen die Nacherbschaft schlechthin, sondern höchstens für eine Nacherbschaft auf den Überrest. (T1) = ZfRV 1987,275 (Zemen)
- 6 Ob 168/13v
Entscheidungstext OGH 15.05.2014 6 Ob 168/13v
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0012532

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.06.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at